

## Krawattenzwang in der Schule?

### *In der Diskussion: Dresscode für Lehrkräfte*

*Stil und Etikette sind wieder gefragt. Auch in der Schule? forum schule hat sich umgehört und nach einer Kleiderordnung für Lehrerinnen und Lehrer gefragt. Die Antworten einer Etikette-Trainerin und aus der Schule zeigen, dass es hier um mehr als nur um Äußerlichkeiten geht.*



### **„Hält die Autorität der Mode stand?“**

Hier vorne ein Hauch von Erotik, direkt gegenüber die neue Umstandskleidung für die Herrenwelt, ein Klassenzimmer weiter der Duft von alten Lumpen, und sehen Sie hier: ein Paar behaarter Füße, eingefasst von antiken Jesuslatschen. Die Modewelt der Lehrer ist bunter geworden, vielleicht auch ein gutes Stück persönlicher. Ob die Autorität diesen Offenbarungen standhält, ist eher fraglich, aber eine strikte Einheitskleidung ginge dann doch ein wenig zu weit und ist auch gar nicht nötig, wenn sich das Kollegium seiner Vorbildfunktion bewusst wird.

*Olaf Merkelbach, Schüler, Heinsberg*



### **„Kleidung wird gerne unterschätzt“**

Gerade von Lehrerinnen und Lehrern, die mit Leib und Seele Pädagogen sind, wird die Bedeutung von Kleidung gerne unterschätzt. Praktische Aspekte, beispielsweise dass krei-dige Finger wenig Spuren hinterlassen oder dass die Schuhe bequem sind und die Pausenaufsicht im regennassen Hof aus-halten, sind wichtiger als Äußerlichkeiten.

Aus vielen Untersuchungen wissen wir, wie stark die Wirkung von Kleidung ist, auch wenn sich weder Träger noch Beobachter dessen bewusst sind. In den USA hat ein Profes-sor denselben Vortrag nacheinander vor zwei vergleichbaren Gruppen gehalten: einmal in Anzug und Krawatte, einmal in Stoffhose und Pullover. Festgestellt wurde dabei, dass die Studierenden sich im ersten Fall nicht nur in höherer Zahl der Meinung des Professors anschlossen, sondern sich auch deutlich besser an den Vortrag erinnern konnten.

Kleidung teilt etwas über den Träger mit. Sie zeigt, wel-chen Geschmack er hat und welchen gesellschaftlichen Grup-pen er sich zugehörig fühlt. Ein Punker sendet damit genauso eine Botschaft wie der Herr im dunklen Nadelstreifenanzug oder die junge Frau im Ganzkörper-Schleier.

Kleidung sagt aber auch in ihren subtilen Merkmalen etwas aus: In welchem Zustand ist die Kleidung: Geputzte Schuhe? Abgelaufene Sohlen? Kein Gürtel durch die Gür-telschlaufen? Ungebügelte Hemden und T-Shirts? Hängende Säume und lose Knöpfe? Diese Details senden das Signal von Nachlässigkeit und mangelnder Sorgfalt aus – damit wird auch die Authentizität von Lehrerinnen und Lehrern in Frage gestellt, vor allem wenn sie Eselsohren an Heften und fehler-hafte Rechtschreibung rügen.

*Nandine Meyden, Etikette-Trainerin, Berlin*